

WAL-KO JETZT

Die neusten Nachrichten der KKS



WORUM GEHT ES HEUTE?

REGENBOGEN GEGEN CORONA

WALDKOLONIE- MINECRAFT

KREATIV ANGEBOT

RÄTSEL

WIE IHR UNS ERREICHEN KÖNNT

Liebe Kinder der KKS,

Seid ihr in den letzten Tagen draußen gewesen oder habt ihr mal einen Spaziergang gemacht? Sind euch auch die schönen bunten Regenbögen in manchen Fenstern aufgefallen oder wart ihr auch urplötzlich in der *Minecraft-Waldkolonie*?

Wie die Waldkolonie zum Computerspiel geworden ist und woher die ganzen Regenbögen kommen erklären wir euch in der WAL-KO JETZT.

Viel Spaß beim lesen, malen, basteln und raten! Wenn ihr noch tolle Ideen für die WAL-KO habt, könnt ihr uns jederzeit anrufen oder eine E.mail schreiben.

Liebe Grüße
euer SKA-Team an der Käthe-Kollwitz-Schule

REGENBOGEN GEGEN CORONA



Hallo ihr Lieben,

die letzten Wochen sind für jeden von uns und auch bestimmt für dich sehr chaotisch und einsam. Vielleicht ist dir aufgefallen, wenn du mit deiner Familie oder alleine spazieren gegangen bist, dass an einigen Fenstern ein bunter Regenbogen gemalt wurde. Diese wurden von Kindern gemalt, die so wie du, zu Hause bleiben müssen und keine Freunde treffen dürfen. Alle Kinder, die diesen Regenbogen gemalt haben, wollten jedem der dort vorbei spaziert sagen: „Hey, ich kann meine Freunde auch nicht treffen und du bist nicht alleine.“

Wir als Betreuungsteam freuen uns sehr über diese Aktion, denn auch wir fühlen uns wie du. Wir müssen auch viel zu Hause bleiben und dürfen unsere Freunde nicht treffen. Diese bunten Regenbögen zaubern uns allen ein Lächeln in's Gesicht und schenken uns Kraft für diese schwere einsame Zeit.

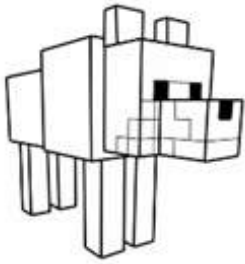
Hängt bei dir ein gemalter Regenbogen? Falls nein, möchtest du vielleicht deinen Freunden und allen anderen zeigen, dass sie nicht alleine sind?

Wir würden uns sehr über Bilder in unserem E-Mail-Postfach **betreuung-kks@ska-darmstadt.de** von dir und deinem Regenbogen gegen Corona freuen.

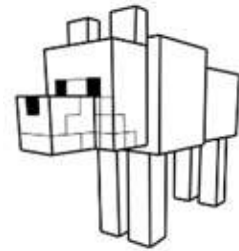
Bleibt gesund und viel Spaß beim Malen und suchen der Regenbögen!



KiJu-Kurzgeschichte:



WALDKOLONIE- MINECRAFT



Es war einmal ein ganz normaler Tag in der Waldkolonie. Timur war neun Jahre alt und ging an der Käthe-Kollwitz-Schule in die 3. Klasse.

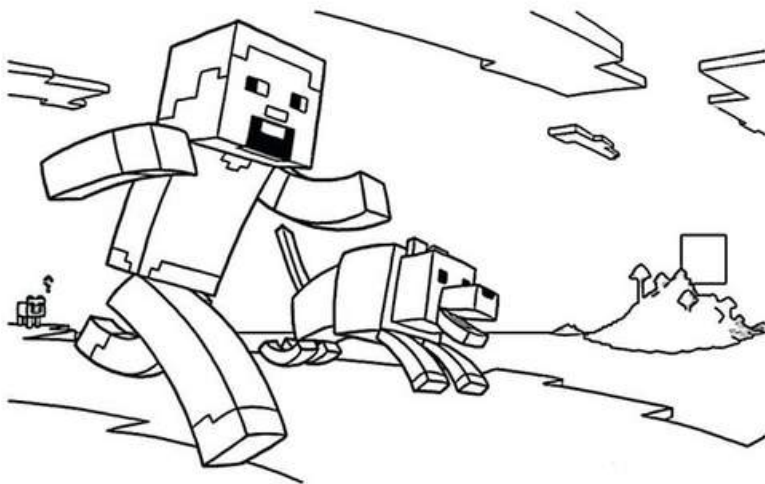
Aber an diesem Morgen hatte er Ferien. Als er aufwachte, sprang sein Hund Rocky, wie fast jeden Morgen, zu ihm aufs Bett. „Hey du Schlafmütze, aufwachen! Mir ist langweilig, spiel mit mir!“ sagte Rocky.

„Hä...? Was...?!“ dachte Timur und war plötzlich hellwach. Hatte Rocky da etwa gerade mit ihm gesprochen? „Kann nicht sein... so ein Quatsch, geht doch gar nicht!“ dachte er.

Als er aus seinem Zimmer kam, hörte er es aus der Küche komisch gackern. Erschrocken stellte Timur fest, dass es seine Mama war, die Geräusche wie ein Huhn machte. „Was ist hier eigentlich los??“ sagte Timur.

Da stand Rocky plötzlich neben ihm und sagte: „Also, was ist jetzt, Alter? Gehst du bitte, bitte, mit mir raus, mir ist laaaangweeeeiliiiiig!“

„Äh, Rocky, also wir können jetzt miteinander reden, oder was?!“ „Ja, ganz genau, Digger!“. Rocky nahm seine Leine und stellte sich erwartungsvoll vor die Tür. Dazu miaute er wie eine Katze. Timur, immer noch verwirrt von diesem komischen Morgen, zog sich zu seinem Schlafanzug einfach seine Straßenschuhe an und ging mit Rocky los.



Draußen vor der Tür angekommen konnte er es einfach nicht glauben: alles sah aus wie in Minecraft, aber eben trotzdem wie die Waldkolonie: der Fußballplatz von Grün-Weiß am Dornheimer Weg, die Haltestelle am Moldenhauerweg, die Weststadt-Apotheke, sogar der F-Bus fuhr auf viereckigen Rädern an ihm vorbei, wie immer mit ein wenig Verspätung...

Plötzlich, ohne Vorwarnung, tauchte an der Ampel bei „Attilios Mare Monti“, dem italienischen Restaurant, ein Zombie vor ihm und Rocky auf, doch glücklicherweise hatte Rocky ein Diamant-Schwert dabei und verteidigte die Beiden heldenhaft.

„Oh mein Gott, wir sind im Überlebensmodus, Rocky, schnell weg hier“ schrie Timur und rannte um die Ecke Richtung Schule.

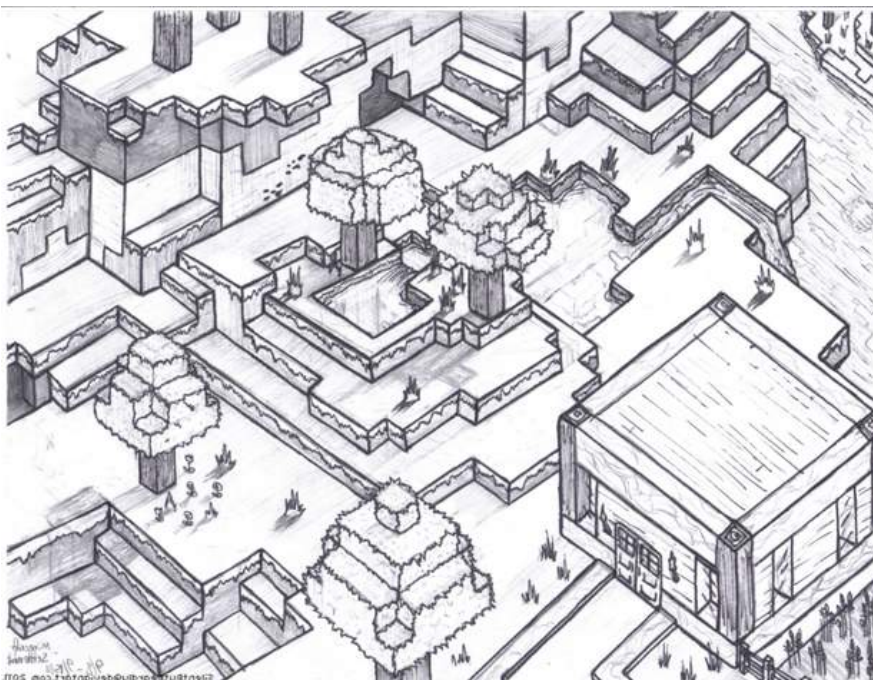
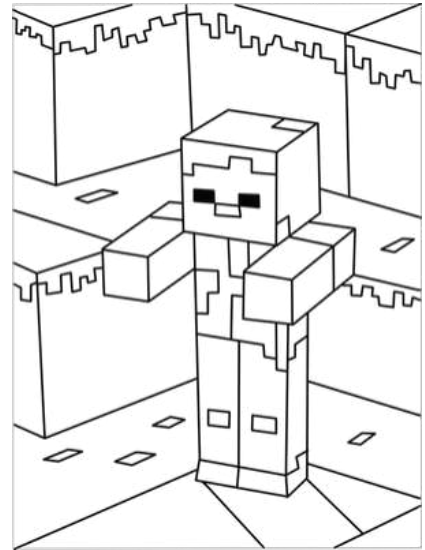
Überall in der Michaelisstraße waren Tiere. Schafe, Kühe, sogar ein blauer Elefant, den es in Minecraft eigentlich gar nicht gibt. Mit einer Karotte lockte Timur mehrere Schafe an und zähmte diese so. Nun waren mit Timur und Rocky auch noch ein paar Schafe unterwegs.

„Rocky, guck mal da, den Bäcker gibt’s ja auch hier im Waldkolonie-Minecraft, wie verrückt! Lass uns da mal reingehen!“

Als Timur mit Rocky in die Bäckerei spazierte, und seine Schafe hinterher, wollte er vor Glück schreien, denn es gab hunderttausende Kratz-Eis, sogar in Regenbogenfarben!! Und oben an der Wand hing ein Schild: „Heute alle Süßigkeiten umsonst!“ stand da drauf.

Und die Frau vom Bäcker gab ihm alles was er wollte und ohne dass er dafür bezahlen musste. Er nahm fünf Mal Cola, drei Mal Regenbogenfarben und einmal Zitrone. Und zwei gemischte Tüten noch dazu. Das sollte für heute reichen...

Mit den Taschen voller seiner liebsten Süßigkeiten lief Timur zur Schule, total neugierig wie die KKS jetzt wohl aussehen würde.



Die KKS sah eigentlich aus wie immer, nur dass alles aus Diamant-Blöcken gebaut war. Und anstelle des Klettergerüsts stand dort eine riesige Achterbahn. „Oh wie cool... damit muss ich gleich mal fahren!“ dachte sich Timur, obwohl die Achterbahn so riesig war, dass er auch ein bisschen Angst davor hatte, mit ihr zu fahren.

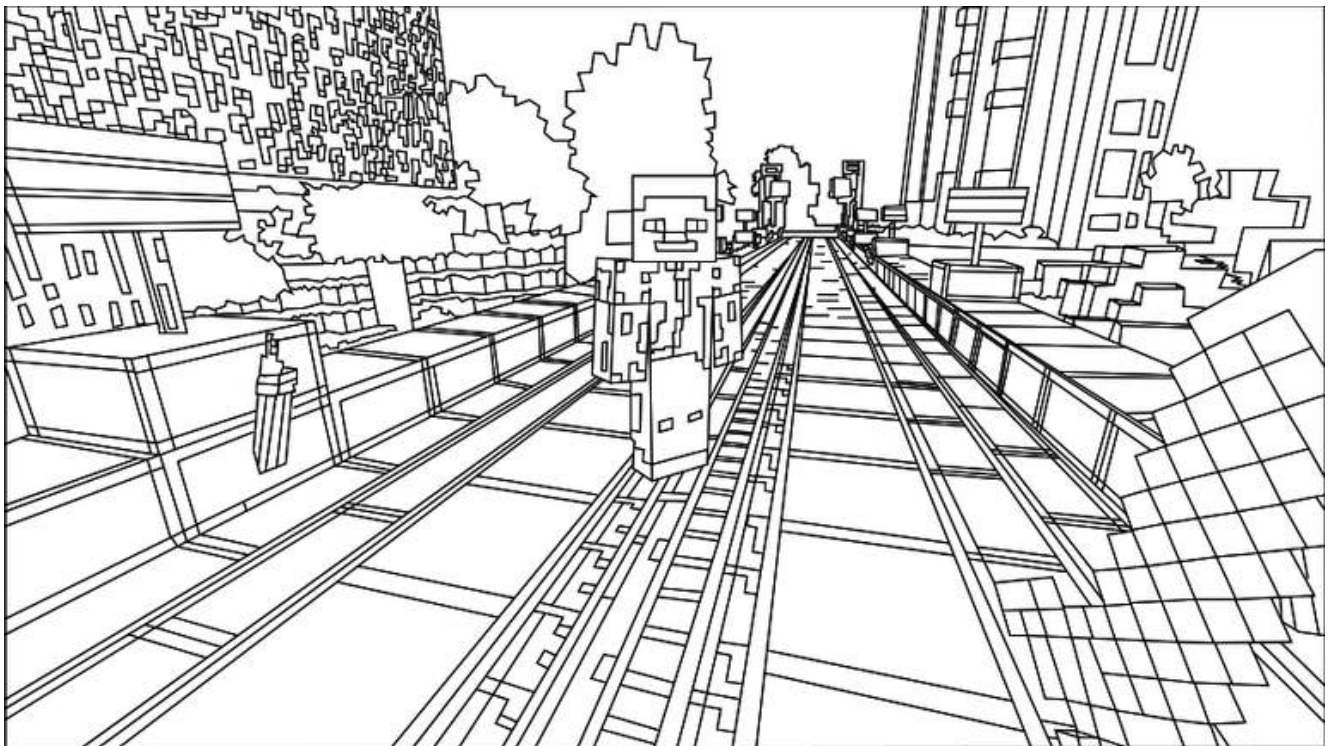
Ein paar andere Kinder aus der vierten Klasse standen ebenfalls schon in der Warteschlange vor der Bahn. Aber an diesem Tag war ja alles ein bisschen anders als sonst. Alle Kinder boten ihm freundlicherweise an, ihn in der Schlange vorzulassen, so dass Timur, Rocky und die Schafe sofort einsteigen und losfahren konnten.

Und es war eine tolle Fahrt: zuerst ging es steil nach oben. So hoch, dass die Beiden über die Schule bis zum Sonnenspielplatz sehen konnten. Sogar höher als das Hochhaus neben dem Sonnenspielplatz. Dann ging es plötzlich bergab, ziemlich schnell, so dass Timur sich an seinem Sitz festklammern und die Augen schließen musste. Die Bahn ratterte und quietschte, und Timur wurde dabei heftig durchgerüttelt.

Nach ein paar Minuten war die Fahrt zu Ende. Doch komischerweise hörte das Rütteln und Schütteln nicht auf.

Und dazu hörte er plötzlich eine leise Stimme: „Timur... Timuur! ...Timuur!!“ Und die Stimme, die ihm irgendwie bekannt vorkam, wurde immer lauter und sagte: „Timur!... mach die Augen auf!“ Und als er die Augen wieder aufmachte, sah er Frau Mustermann, seine neue Klassenlehrerin. „Timur! Bist du eingeschlafen? Ihr solltet doch den Text weiter-lesen! Na ja, jetzt ist die fünfte Stunde zu Ende. Geh' jetzt nach Hause und lies bitte bis morgen den Text noch!“

Auf dem Weg nach Hause war alles wieder ganz normal. Doch als er in seine Tasche griff, war dort Kratz-Eis drin. Fünf Mal Cola, drei Mal Regenbogenfarben und einmal Zitrone. Und zwei gemischte Tüten noch dazu.



**Hey, wie stellt ihr euch die Waldkolonie und die Schule als Minecraft-Version vor? :)
Schickt uns doch Eure Ideen an die E-Mail: betreuung-kks@ska-darmstadt.de**

KREATIV ANGEBOT

Knete selbst machen!



Zutaten:

- 20 gehäufte EL Mehl
- 15 TL Salz
- 2 EL Öl
- 250 ml Wasser
- verschließbare Dose oder Glas
- außerdem für bunte Knete: Lebensmittelfarbe (in den Farben deiner Wahl)
- Einweghandschuhe

1. Gib das Mehl, Salz, Öl und das Wasser in eine Schüssel.

2. Verknete die Zutaten zu einem glatten Teig. Ist der Teig noch zu nass und klebrig, dann kannst du noch etwas mehr Mehl hinzufügen. Falls der Teig eher zu trocken ist, kannst Du etwas mehr Wasser hinzufügen.



3. Falls du bunte Knete haben möchtest:

Teile deinen Teig in so viele Portionen, wie du Farben hast/haben möchtest.

Drücke kleine Kuhlen in den Teig. Zieh dir die Einweghandschuhe an und tropfe vorsichtig die Lebensmittelfarbe in die Kuhlen.

Tipp: Je mehr Lebensmittelfarbe du in den Teig gibst, desto intensiver wird der Farbton. Nun verknete die Teig-Portionen mit der Farbe, so dass sich die Knete gut in der gewünschten Farbe färbt.

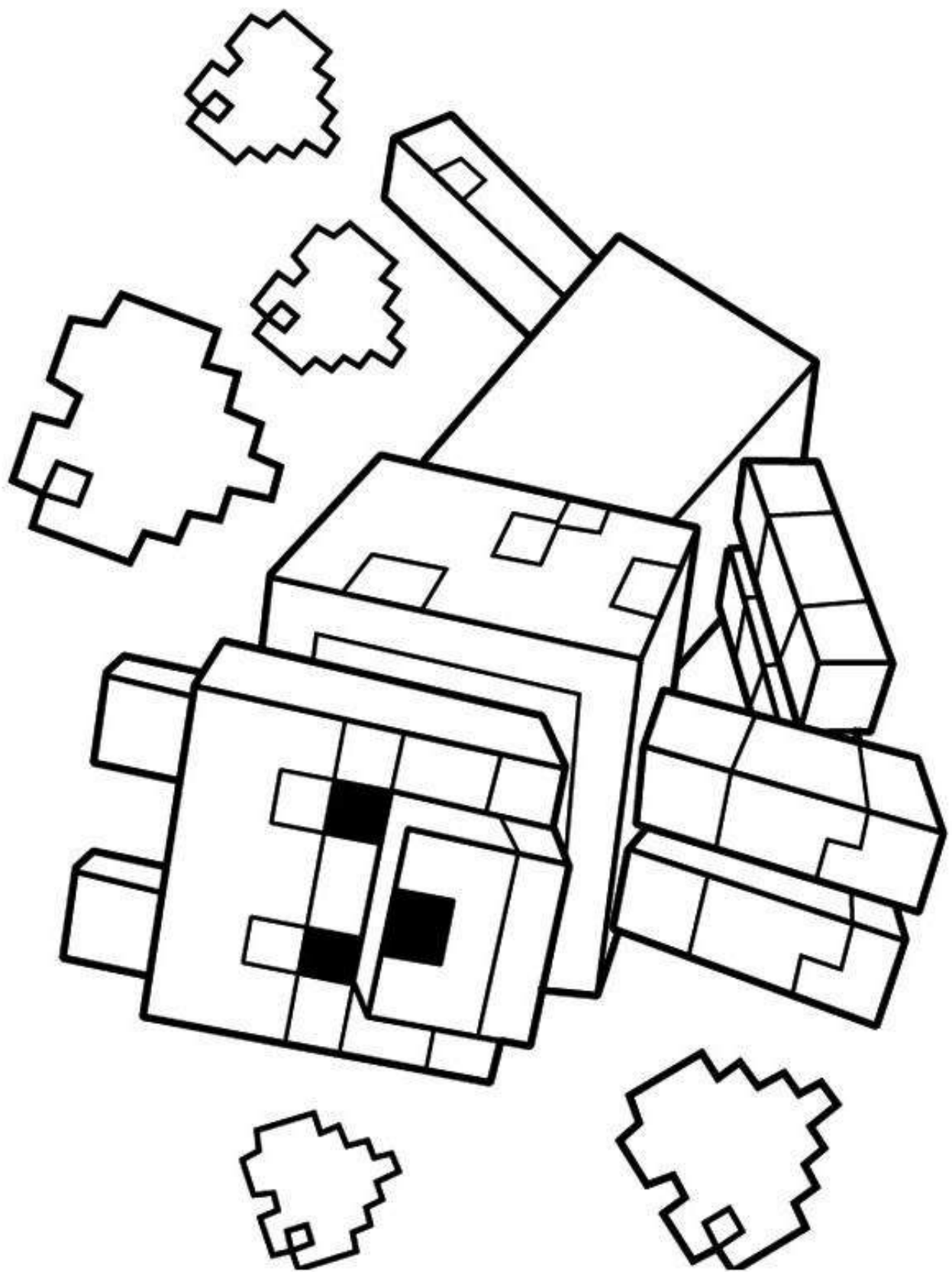


Du kannst, wenn du magst, direkt anfangen damit zu kneten oder sie erstmal in eine verschließbare Dose oder Glas legen. Dort bleibt die Knete etwa acht Wochen haltbar.



<https://www.geo.de/geolino/basteln/17728-rtkl-nachhaltig-basteln-so-koennt-ihr-knete-selber-machen> (27.04.2020)

Wir wünschen euch ganz viel Spaß beim Experimentieren! :)



WELCHES TIER ERKENNST DU?

Quelle: www.geo.de

Antwort: C



- A.) Esel
- B.) Pferd
- C.) Zebra

Antwort: B



- A.) Schwan
- B.) Flamingo
- C.) Ente

Antwort: A



- A.) Eichhörnchen
- B.) Feldmaus
- C.) Kaninchen

WIE IHR UNS ERREICHEN KÖNNT

Der nächste Newsletter erscheint am 08.05.2020, bitte schreibt uns nach Möglichkeit eine E-Mail an Betreuung-kks@ska-darmstadt.de, sodass wir euch den Newsletter als PDF-Datei zuschicken können.

SKA-Elterntelefon:	0162-4053281 (Mo.-Do. 12-15 Uhr)
Online-Beratung für Eltern:	bke-elternberatung.de
SKA an der KKS:	06151- 7808958
KiJu:	06151-893487
Elterntelefon:	0800-1110
Kinderschutzbund Darmstadt e.V.:	06151-36041-50
Telefonseelsorge-Darmstadt e.V.:	0800-1110111 oder 0800-1110222
Hilfetelefon (Schwangere in Not):	0800-4040020
Hilfetelefon (Gewalt gegen Frauen):	0800-0116016
Krisentelefon-Nummer gegen Kummer:	116111
Jugendamt Darmstadt:	06151-132519

Das Büro der Betreuung und der Schulsozialarbeit ist täglich von 8-12 Uhr besetzt. Ihr erreicht uns in besonderen Fällen übergangsweise auch über WhatsApp unter 0162-1094885.

